

# DEUTSCH-ARABISCHE BEZIEHUNGEN

Bestimmungsfaktoren und Probleme  
einer Neuorientierung

Herausgegeben von

KARL KAISER und UDO STEINBACH

Redaktionsassistentz: Peter Hünseler

---

R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN WIEN 1981

# INHALTSÜBERSICHT

## ERSTER TEIL: DIE AKTEURE

- I. Die Bundesrepublik Deutschland und die arabischen Staaten
- II. Die arabischen Staaten

## ZWEITER TEIL: ENTWICKLUNG UND STAND DER BEZIEHUNGEN

- I. Die politischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den arabischen Staaten
- II. Die deutsch-arabischen Wirtschaftsbeziehungen.  
Entwicklung und Zukunftsperspektiven
- III. Die Europäische Gemeinschaft und die arabischen Staaten
- IV. Die kulturelle Ebene

## DRITTER TEIL: HAUPTPROBLEME

- I. Der arabisch-israelische Konflikt
- II. Die Erdölfrage

## VIERTER TEIL: AUSSICHTEN

- I. Probleme und Aussichten einer langfristigen wirtschaftlichen und entwicklungs-  
politischen Zusammenarbeit der EG und des Nahen Ostens
- II. Die Weiterentwicklung der Beziehungen der Bundesrepublik und der EG zu den  
arabischen Staaten

# INHALT

VORWORT .....	1
Erster Teil	
<hr/>	
DIE AKTEURE .....	5
I. DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DIE ARABISCHEN STAATEN / Karl Kaiser .....	7
II. DIE ARABISCHEN STAATEN .....	13
1. DIE VERSCHIEDENHEIT DER POLITISCHEN SYSTEME IN DER ARABISCHEN REGION/BASSAM TIBI .....	13
A. Ein konzeptueller Rahmen für das Studium der politischen Systeme arabischer Länder .....	13
B. Religiös legitimierte Monarchien .....	17
C. Säkular legitimierte, von zivilen Parteien getragene Einparteiensysteme .....	19
D. Militärregime unter charismatischer Führung .....	21
E. Parlamentarische Mehrparteiensysteme .....	23
2. DER ISLAM UND DIE ENTFALTUNG DER ARABISCHEN POLITISCHEN IDEEN / Friedemann Büttner .....	27
A. Die Wiederbelebung: Re-Politisierung und Reform des Islam .....	28
B. Die politische Revolution: Nationale Unabhängigkeit und Selbstbestimmung .....	31
C. Die soziale Revolution: Soziale Gerechtigkeit und die Überwindung wirtschaftlicher Abhängigkeit .....	34
D. Die kulturelle Revolution: Politische Identität und die Überwindung geistig-kultureller Abhängigkeit .....	37

3.	DIE HETEROGENITÄT DER WIRTSCHAFTLICHEN STRUKTUR DER ARABISCHEN LÄNDER / Fathi A. Hadi	44
	A. Die Struktur der Wirtschaftssysteme	45
	B. Die Erdölkomponente	53
	C. Arabische Integration	55
	D. Ausblick	57
4.	ETHNISCHE UND RELIGIÖSE MINDERHEITEN ALS SONDERPROBLEM: DIE ORIENTALISCHEN CHRISTEN UND DIE ARABISCHE NATIONALBEWEGUNG / Theodor Hanf	59
	A. Die Last der Geschichte: Gesellschaftliche Marginalität im Zeichen begrenzter islamischer Toleranz	59
	B. Faktoren und Ambivalenzen der Christenemanzipation	62
	C. An der Spitze der arabischen Nationalbewegung	64
	D. Neue Marginalisierung im Schatten der Re-Islamisierung	65
	E. Anpassung, Resignation, Aktivismus: Typen christlicher Reaktion	70
	F. Christliche Gemeinschaften und gesellschaftlicher Wandel im modernen Orient: Versuch einer Zusammenschau	71
5.	DIE PALÄSTINENSER IN DER ARABISCHEN WELT / Wolfgang Köhler	77
	A. Die Palästinenser in der »Diaspora«: Flüchtlinge ohne Heimat	78
	B. Die Entstehung der palästinensischen Befreiungsbewegung unter der Vormundschaft arabischer Regierungen	81
	C. Die Entwicklung der palästinensischen Befreiungsbewegung zur eigenständigen politischen Kraft nach dem Juni-Krieg 1967	86
	D. Die Einbeziehung der PLO in die Friedensverhandlungen nach dem Oktober-Krieg 1973	89
	E. Die Stellung eines künftigen Staates Palästina innerhalb der arabischen Staatengemeinschaft	95
6.	FAKTOREN DER INTEGRATION / Eckart Stetter	97
	A. Die Einheit der arabischen Welt	97

a) Einheit des Raumes . . . . .	97
b) Volkstum und Rasse . . . . .	98
c) Geschichte . . . . .	98
d) Religion . . . . .	98
e) Sprache und Kultur . . . . .	99
B. Die Liga der Arabischen Staaten . . . . .	100
a) Vorgeschichte und Gründung . . . . .	100
b) Mitgliedschaft . . . . .	100
c) Die Organisationsstruktur . . . . .	101
d) Die Integrationsbemühungen der Liga . . . . .	102
C. Die Liga in der arabischen Welt . . . . .	102
a) Nahost-Konflikt und Palästinenser-Problem . . . . .	102
b) Lösungsversuche innerarabischer Konflikte . . . . .	103
c) Wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den arabischen Staaten . . . . .	104
d) Der arabische Boykott gegen Israel . . . . .	106
e) Der Euro-Arabische Dialog . . . . .	106
f) Die militärische Zusammenarbeit . . . . .	107
g) Koordinierungsbemühungen auf den Gebieten Kultur, Verkehr, Nachrichtenwesen . . . . .	107
D. Zusammenfassung . . . . .	108

## Zweiter Teil

---

### ENTWICKLUNG UND STAND DER BEZIEHUNGEN . . . . 109

1. DIE POLITISCHEN BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEN ARABISCHEN STAATEN / Friedemann Büttner und Peter Hünseler . . . . .	111
1. DIE BUNDESREPUBLIK UND DER NAHOST-KONFLIKT . . . . .	111
2. DEUTSCHLAND-POLITIK UND NAHOST-POLITIK BIS ENDE DER SECHZIGER JAHRE . . . . .	113

A.	Deutsch-arabische Beziehungen und die Wiedergutmachung an Israel . . . . .	113
B.	Deutsche Außenpolitik zwischen Westintegration und Deutschland-Politik . . . . .	118
C.	Das Scheitern der deutschen »Nahost-Politik« . . . . .	121
D.	Tiefpunkt und Wende . . . . .	125
3.	DIE SUCHE NACH EINER AUSGEWOGENEN NAHOST-POLITIK IN DEN SIEBZIGER JAHREN . . . . .	128
A.	Vom Wandel in der Deutschland-Politik zur Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen . . . . .	128
B.	Die Entwicklung der deutschen Nahost-Politik im Rahmen der Europäischen Politischen Zusammenarbeit . . . . .	134
4.	»AUSGEWOGENHEIT« – MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN . . . . .	144
II.	DIE DEUTSCH-ARABISCHEN WIRTSCHAFTS-BEZIEHUNGEN. ENTWICKLUNG UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN / Aziz Alkazaz . . . . .	153
1.	GRUNDLAGEN DER DEUTSCH-ARABISCHEN WIRTSCHAFTS-BEZIEHUNGEN . . . . .	153
2.	DIE DEUTSCH-ARABISCHEN HANDELSBEZIEHUNGEN . . . . .	156
A.	Entwicklung des Volumens und des Stellenwertes des deutsch-arabischen Handels . . . . .	156
B.	Die Struktur des deutsch-arabischen Warenaustausches . . . . .	160
C.	Die regionale Verteilung des deutschen Handels mit dem arabischen Raum . . . . .	162
D.	Künftige Perspektiven des deutsch-arabischen Handels . . . . .	162
3.	DEUTSCH-ARABISCHE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DER ENTWICKLUNGSHILFE . . . . .	166
A.	Die Dreieckskooperation mit der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	166
a)	Erste Initiativen und Ambitionen . . . . .	166
b)	Die bisherige deutsch-arabische Kooperation . . . . .	167

B. Die bilaterale deutsch-arabische Entwicklungszusammenarbeit . . . . .	169
4. DEUTSCHE DIREKTINVESTITIONEN IN DER ARABISCHEN REGION .	173
A. Definition und Erfassung . . . . .	173
B. Stellung der Bundesrepublik als Investitionsland . . . . .	173
C. Umfang und ländermäßige Verteilung . . . . .	174
D. Bereiche deutscher Direktinvestitionen . . . . .	176
E. Motive der investierenden Unternehmen . . . . .	181
F. Bisherige Auswirkungen auf die arabischen Länder . . . . .	182
 III. DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT UND DIE ARABISCHEN STAATEN / Udo Steinbach . . . . .	 185
1. PRAGMATISCHE MITTELMEERPOLITIK UND »GLOBALER ANSATZ« . . . . .	185
2. DIE EUROPÄISCHE POLITISCHE ZUSAMMENARBEIT . . . . .	187
3. DER EUROPÄISCH-ARABISCHE DIALOG. VORBEREITUNG UND GRUNDLAGEN . . . . .	189
4. INTERESSENKONFLIKT MIT DEN USA? . . . . .	191
5. ELEMENTE DES EUROPÄISCH-ARABISCHEN DIALOGS . . . . .	193
6. ZWISCHENBILANZ DES EUROPÄISCH-ARABISCHEN DIALOGS . . .	197
7. AUSGEWOGENE ZWEIFELIGKEIT . . . . .	199
8. ABSTIMMUNG MIT DEN USA . . . . .	200
9. DIE NAHOST-POLITIK DER EG SEIT DEM ABSCHLUSS DES ÄGYPTISCH-ISRAELISCHEN FRIEDENSVERTRAGES . . . . .	201
 IV. DIE KULTURELLE EBENE . . . . .	 205
1. DAS ARABER-BILD DER DEUTSCHEN . . . . .	205
A. Literarische und geschichtliche Wurzeln / Claus Peter Haase . . . . .	 205
B. Gegenwartsbezogene Orientforschung und deutsche Orientalistik / Peter Hünzeler und Ulrich Haarmann . . . .	214
a) Bestandsaufnahme . . . . .	214

b) Defizite	217
c) Fazit	219
C. Das Araberbild im Lichte der Berichterstattung deutscher Massenmedien / Erdmute Heller	220
2. DAS DEUTSCHLANDBILD DER ARABER IM SPIEGEL DER LITERATUR / Rotraud Wielandt	233
A. Sinn und Grenzen möglicher Aussagen über das Deutsch- landbild der Araber	233
B. Einige Determinanten des arabischen Deutschlandbilds	235
C. Deutschenbild und Deutschlandbild	237
D. Allgemein »westliche« Züge am Bild der Deutschen	238
E. Spezifische Merkmale der Deutschen	241
F. Das Bild der Bundesrepublik und der DDR	245
3. PROBLEME UND ZUKUNFT DER DEUTSCH-ARABISCHEN KULTURBEZIEHUNGEN / Fritz Steppat	247
A. Sprachunterricht	248
B. Gegenseitige Information	250
C. Ausbildungshilfe	253
D. Organisatorische und politische Fragen	255

### Dritter Teil

---

HAUPTPROBLEME	259
I. DER ARABISCH-ISRAELISCHE KONFLIKT	261
1. DIE ARABISCHEN STAATEN UND DER KONFLIKT MIT ISRAEL / Udo Steinbach	261
A. Enttäuschte Hoffnungen	261
B. Auf Israel fixiert	262
C. Der erste arabisch-israelische Krieg und seine Folgen	262
D. Die totale Konfrontation: 1948 – 1967	263



E. Ziele und Strategien . . . . .	266
F. Außenpolitische Implikationen . . . . .	270
G. Wende in den siebziger Jahren . . . . .	272
a) Vom Nahost- zum Palästina-Konflikt . . . . .	273
b) Die Aktivierung der Rolle der USA . . . . .	273
c) Stärkung des arabischen Selbstbewußtseins . . . . .	274
d) Der Faktor Erdöl . . . . .	275
e) Innerarabische Kräfteverschiebungen . . . . .	275
H. Die Bedeutung des ägyptisch-israelischen Abkommens . . . . .	275
I. Ausblick . . . . .	279
2. DIE PALÄSTINENSER UND DER ARABISCH-ISRAELISCHE KONFLIKT / Thomas Koszinowski . . . . .	283
A. Von der Flüchtlingsfrage zur Forderung nach politischen Rechten . . . . .	283
a) Die Entstehung des Palästina-Problems . . . . .	283
b) Die sozio-politische Rückständigkeit Palästinas als Ur- sache für die Niederlage im Kampf um die Selbstbehauptung . . . . .	283
c) Die Teilung Palästinas . . . . .	284
d) Das Flüchtlingsproblem . . . . .	286
e) Die Anfänge der politischen Organisation der Palästinenser . . . . .	286
f) Die Gründung der Fatah als erster palästinensischer Widerstandsorganisation . . . . .	287
B. Die Rolle der PLO . . . . .	289
a) Die Gründung der PLO . . . . .	289
b) Der Aufschwung der palästinensischen Widerstands- bewegung nach dem Juni-Krieg von 1967 . . . . .	289
c) Die Neuformierung der PLO . . . . .	291
d) Das Scheitern der Guerilla-Bewegung und ihre Gründe . . . . .	292
e) Ideologische Gegensätze in der PLO: Radikalisierung als Reaktion auf Erfolgslosigkeit . . . . .	293

f)	Auf der Suche nach einem neuen Selbstverständnis: die PLO zwischen den Bürgerkriegen in Jordanien und in Libanon . . . . .	294
C.	Probleme und Möglichkeiten eines palästinensischen Staates	296
a)	Die Haltung der PLO zu einem palästinensischen Staat	296
b)	Probleme bei der Errichtung eines palästinensischen Staates . . . . .	298
c)	Die Auswirkungen des ägyptisch-israelischen Friedensvertrages auf das Palästina-Problem und die Errichtung eines palästinensischen Staates . . . . .	300
II.	DIE ERDÖLFRAGE . . . . .	303
1.	DIE BEDEUTUNG DES ARABISCHEN ÖLS FÜR DIE BUNDESREPUBLIC / Ernst Eberhard Hotz . . . . .	303
A.	Die Bedeutung des arabischen Öls für die Versorgung der nichtkommunistischen Länder . . . . .	303
a)	Förderung und Reserven . . . . .	303
b)	Eigenbedarf und Exportpotential . . . . .	304
c)	Kosten und Rohölqualitäten . . . . .	304
B.	Lieferbeziehungen arabischer Förderländer zur Bundesrepublik Deutschland . . . . .	305
a)	Historischer Abriss . . . . .	305
b)	Aktuelle Mengenaspekte . . . . .	307
c)	Weitere Entwicklung . . . . .	309
C.	Schlußbetrachtung . . . . .	312
2.	ERDÖL: SEINE BEDEUTUNG FÜR DIE ZUKUNFT DER ARABISCHEN WELT / Hanns W. Maull . . . . .	315
A.	Öl als Machtfaktor . . . . .	315
B.	Die Grenzen von Ölmacht . . . . .	319
C.	Öl als Konfliktfaktor . . . . .	320
D.	Zielsetzungen der Öldiplomatie . . . . .	323
E.	Schlußfolgerungen . . . . .	327

3. DIE BEDEUTUNG DER ARABISCHEN ERDÖLSTRATEGIE FÜR DEN NORD-SÜD-KONFLIKT UND DIE DISKUSSION ÜBER EINE NEUE WELTWIRTSCHAFTSORDNUNG / Wolfgang Hager . . . . .	329
A. Die Rolle der OAPEC . . . . .	332
B. Die Koalition mit dem Revisionismus der Entwicklungsländer . . . . .	335
C. Der Pariser Nord-Süd-Dialog: die Grenzen der Dritt-Welt-Koalition . . . . .	338
D. Finanztransfer und Dritt-Welt-Solidarität . . . . .	340
E. Die Verwirklichung einer regionalen »Collective self-reliance« . . . . .	343
F. Schluß . . . . .	346

#### Vierter Teil

---

AUSSICHTEN . . . . .	349
I. PROBLEME UND AUSSICHTEN EINER LANGFRISTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN UND ENTWICKLUNGSPOLITISCHEN ZUSAMMENARBEIT DER EG UND DES NAHEN OSTENS / Udo Steinbach und Aziz Alkazaz . . . . .	351
1. ANSATZPUNKTE DER ZUSAMMENARBEIT . . . . .	351
2. FORMEN DER KOOPERATION . . . . .	353
3. ARABISCH-EUROPÄISCHE ENTWICKLUNGSPOLITISCHE ZUSAMMENARBEIT . . . . .	354
II. DIE WEITERENTWICKLUNG DER BEZIEHUNGEN DER BUNDESREPUBLIK UND DER EG ZU DEN ARABISCHEN STAATEN / Karl Kaiser und Udo Steinbach . . . . .	357
1. HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN DER EG UND DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND . . . . .	358
2. DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT UND DER BEGONNENE FRIEDENSPROZESS . . . . .	359

3. »ARBEITSTEILUNG« MIT DEN USA IM NAHEN OSTEN? . . . . .	360
4. DIE ROLLE DER BUNDESREPUBLIK . . . . .	363
PERSONENREGISTER . . . . .	365
DIE AUTOREN . . . . .	368
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS . . . . .	369